



**BMF**

**BUNDESMINISTERIUM  
FÜR FINANZEN**

Teilheft

# Bundesvoranschlag 2019

Untergliederung 16

Öffentliche Abgaben





Teilheft

# Bundeshvoranschlag

2019

Untergliederung 16:  
Öffentliche Abgaben

Für den Inhalt der Teilhefte ist das haushaltsleitende Organ verantwortlich.

Stand: April 2018

## Inhalt

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 16.....	6
I.A Aufteilung auf Globalbudgets .....	7
I.C Detailbudgets.....	8
16.01 Öffentliche Abgaben	
Aufteilung auf Detailbudgets .....	8
16.01.01 Bruttosteuern.....	9
16.01.02 Finanzausgleich Abüberweisungen I .....	15
16.01.03 Sonstige Abüberweisungen I .....	20
16.01.04 EU Abüberweisungen II .....	23
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlags nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen .....	26
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlags nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen .....	28
II. Beilagen:	
II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung.....	30
II.B Übersicht über die zweckgebundene Gebarung .....	31
II.D Übersicht über die EU-Gebarung.....	33
III. Anhang: Untergliederung 16 Öffentliche Abgaben .....	34
IV. Anmerkungen und Abkürzungen.....	37

## **Untergliederung 16 Öffentliche Abgaben**

### **Kernaufgaben**

Um seine Aufgaben erfüllen zu können, braucht der Staat Einnahmen. Zu diesem Zweck erhebt er Steuern, Gebühren und sonstige Abgaben. Darüber hinaus kann deren rechtliche Ausgestaltung genutzt werden, um politisch gesetzte Ziele zu verfolgen.

In der Untergliederung 16 - Öffentliche Abgaben werden die öffentlichen Abgaben veranschlagt. Sie werden von den Abgabenbehörden des Bundes (Finanzämter und Zollämter) bescheidmäßig eingehoben. Die Budgetierung der Abgabeneinnahmen erfolgt im sogenannten Detailbudget (DB) Bruttosteuern. Als Detailbudget bezeichnet man im Haushaltsrecht des Bundes eine Gliederungsebene innerhalb einer Untergliederung für Zwecke der dezentralen Budgetsteuerung (bspw. für ein Finanzamt). Die ergiebigsten Positionen im Detailbudget Bruttosteuern sind dabei die Lohnsteuer, die Körperschaftsteuer und die Umsatzsteuer.

Ein Teil der eingenommenen Abgaben steht jedoch nicht dem Bund, sondern - in rechtlich normierter Höhe - anderen Rechts-subjekten od. Verwaltungsfonds zu (v.a. Länder und Gemeinden, Familienlastenausgleich, Empfänger lt. Gesundheits- und Sozialbeihilfe Gesetz, Europäische Union). Deren Anteil wird unmittelbar an diese überwiesen. Deshalb werden diese sog. „Ab Überweisungen“ in den jeweiligen Detailbudgets (bspw. Finanzausgleich Abüberweisungen I) der UG 16 nicht als Auszahlungen bzw. Aufwand verbucht, sondern werden von der Summe der Bruttosteuern abgesetzt (= als negative Einnahme verbucht), womit schlussendlich jener Nettobetrag ausgewiesen wird, der für das Bundesbudget zur Verfügung steht.

### **Personalinformation im Überblick**

In dieser Untergliederung sind keine Auszahlungen für Personal veranschlagt, diese sind in der Untergliederung 15 – Finanzverwaltung abgebildet.

### **Projekte und Vorhaben 2019**

Vorbereitung, Erstellung und Umsetzung eines Jahressteuergesetzes 2018 (mit Wirksamkeit 2019), mit Schwerpunkten aus dem Regierungsprogramm:

- Familienbonus Plus zur Entlastung von Familien,
- Anti-BEPS-Richtlinie 1 (Base Erosion and Profit Shifting) zur Bekämpfung von Steuervermeidungspraktiken im Ertragsteuerrecht (ATAD 1 – Anti Tax Avoidance Directive),
- gesetzliche Regelung für Horizontal Monitoring (Begleitende Prüfung) zur Steigerung von Rechtssicherheit,
- Hinzurechnungsbesteuerung für ausländische niedrig besteuerte Einkünfte und Anpassung der Wegzugsbesteuerung.

Vorbereitung und Umsetzung einer Steuerstrukturreform 2018 und 2019, zu der auch die Neukodifizierung des Einkommensteuergesetzes zählt, insbesondere zur Vereinfachung und Modernisierung des Steuerrechts. Im Jahr 2018 werden für die Vorbereitung bereits Arbeitsgruppen eingesetzt; im Jahr 2019 sollen die Arbeiten zum wesentlichen Teil abgeschlossen und in den parlamentarischen Prozess eingebracht werden.

Vorbereitung und Umsetzung der Anti-BEPS-Richtlinie 2 zur Bekämpfung von Steuervermeidungspraktiken im Ertragsteuerrecht (ATAD 2).

**Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten**

	Finanzierungshaushalt			Ergebnishaushalt		
	BVA 2019	BVA 2018	vorl. Erfolg 2017	BVA 2019	BVA 2018	vorl. Erfolg 2017
<b>Ausz./Aufw. nach ökon. Gliederung</b>				<b>750,0</b>	<b>750,0</b>	<b>399,9</b>
<b>Nicht finanzierungsw. Aufwendungen</b>				<b>750,0</b>	<b>750,0</b>	<b>399,9</b>
Aufwand aus Wertberichtigungen und Abgang von Forderungen				750,0	750,0	399,9
<b>Einz./Erträge nach ökon. Gliederung</b>	<b>54.521,5</b>	<b>52.949,1</b>	<b>51.709,1</b>	<b>54.521,5</b>	<b>52.949,2</b>	<b>52.043,7</b>
Op. Verwalt.tätigkeit u. Transfers (ohne Finanzerträge)	54.521,5	52.949,1	51.709,1	54.521,5	52.949,2	52.043,7
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>54.521,5</b>	<b>52.949,1</b>	<b>51.709,1</b>	<b>53.771,5</b>	<b>52.199,2</b>	<b>51.643,8</b>
<b>Auszahlungen/Aufwendungen je GB</b>				<b>750,0</b>	<b>750,0</b>	<b>399,9</b>
16.01 Öffentliche Abgaben				750,0	750,0	399,9
<b>Einzahlungen/Erträge je GB</b>	<b>54.521,5</b>	<b>52.949,1</b>	<b>51.709,1</b>	<b>54.521,5</b>	<b>52.949,2</b>	<b>52.043,7</b>
16.01 Öffentliche Abgaben	54.521,5	52.949,1	51.709,1	54.521,5	52.949,2	52.043,7

## **Erläuterungen zur Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten**

Das Ziel der Bundesregierung ist eine nachhaltig abgesicherte, stabilitäts- und wachstumsorientierte solide Haushalts- und Budgetpolitik auf allen Ebenen des Staates. Eine solide Haushalts- und Finanzpolitik ist kein Selbstzweck. Vielmehr eröffnet sie den Spielraum,

- um für die Zukunft gewappnet zu sein,
- um auf neue Herausforderungen reagieren zu können ohne wichtige Politikbereiche finanziell beschneiden zu müssen,
- um politische Schwerpunkte und neue Wachstumsimpulse zu setzen.

Die Budgeterstellung 2019 ist auf ein strukturelles Nulldefizit ausgerichtet. Aufgrund der Konzeption des strukturellen Defizits (Konjunkturbereinigung) bedeutet dies insbesondere auch bei günstigen Wirtschaftsdaten entsprechende Anstrengungen bei der Konsolidierung. Gleichzeitig werden aber auch in prioritären Politikbereichen Impulse gesetzt, um die wirtschaftliche Entwicklung zu unterstützen.

Die ökonomische Gliederung bietet durch die gruppenweise Zusammenfassung von Mittelverwendungen und -aufbringungen nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten eine kompakte Übersicht, wie die Mittel eingesetzt werden. Die integrierte Darstellung von Finanzierungs- und Ergebnisvoranschlag zeigt die wesentlichen Zusammenhänge beider Haushalte.

Sämtliche Aufwendungen betreffen das Detailbudget Bruttosteuern und sind nicht finanzierungswirksam, d.h. es fallen dadurch keine Auszahlungen an. Es handelt sich bei den Aufwendungen um die Löschungen von uneinbringlichen Steuerforderungen sowie Wertberichtigungen für möglicherweise nicht gänzlich einbringliche Forderungen von Steuern und Abgaben. Die Aufwendungen schwanken stark von Jahr zu Jahr, da für deren Höhe nicht nur die allgemeine wirtschaftliche Lage, sondern auch Abgabemoral, Betrugsbekämpfung, Betriebsprüfung und der Verlauf von Rechtsmittelverfahren maßgeblich sind. Der veranschlagte Betrag von 750,0 Mio. EUR bildet die zu erwartende Größenordnung ab.

Der für 2019 dargestellte Betrag für operative Verwaltungstätigkeit und Transfers i.H.v. 54.521,5 Mio. EUR zeigt den für den Bundeshaushalt zur Verfügung stehenden Anteil an den Steuereinnahmen (Globalbudget Öffentliche Abgaben) nach Abzug der gesetzlichen Anteile für andere Rechtssubjekte und Verwaltungsfonds (Detailbudget Finanzausgleich Abüberweisungen I, Detailbudget Sonstige Abüberweisungen I, Detailbudget EU Abüberweisungen II). Die Veränderung dieser Position gegenüber dem Vorjahreswert erklärt sich daher aus dem Saldo der beteiligten Detailbudgets.

Für gewöhnlich ergeben sich bei unveränderter Rechtslage beim Gesamtergebnis Steigerungen gegenüber dem Vorjahr durch die in Summe gestiegenen Steuereinnahmen, denn ein nominell steigendes Wirtschaftswachstum lässt - selbst bei realem Nullwachstum - auch die Höhe der Abgabeneinnahmen wachsen.

## I. Bundesvoranschlag Untergliederung 16

(Beträge in Millionen Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	BVA 2019	BVA 2018	vorl. Erfolg 2017
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	54.521,526	52.949,160	52.043,692
<b>Erträge</b>	<b>54.521,526</b>	<b>52.949,160</b>	<b>52.043,692</b>
Betrieblicher Sachaufwand	750,000	750,000	399,899
<b>Aufwendungen</b>	<b>750,000</b>	<b>750,000</b>	<b>399,899</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>53.771,526</b>	<b>52.199,160</b>	<b>51.643,793</b>

<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	BVA 2019	BVA 2018	vorl. Erfolg 2017
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	54.521,526	52.949,060	51.709,106
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>54.521,526</b>	<b>52.949,060</b>	<b>51.709,106</b>
<b>Nettogeldfluss</b>	<b>54.521,526</b>	<b>52.949,060</b>	<b>51.709,106</b>

## Bundesvoranschlag 2019

### I.A Aufteilung auf Globalbudgets Untergliederung 16 Öffentliche Abgaben

(Beträge in Millionen Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>UG 16 Öffentliche Abgaben</b>	<b>GB 16.01 Öffentliche Abgaben</b>
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	54.521,526	54.521,526
<b>Erträge</b>	<b>54.521,526</b>	<b>54.521,526</b>
Betrieblicher Sachaufwand	750,000	750,000
<b>Aufwendungen</b>	<b>750,000</b>	<b>750,000</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>53.771,526</b>	<b>53.771,526</b>

<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	<b>UG 16 Öffentliche Abgaben</b>	<b>GB 16.01 Öffentliche Abgaben</b>
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	54.521,526	54.521,526
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>54.521,526</b>	<b>54.521,526</b>

**I.C Detailbudgets**  
**16.01 Öffentliche Abgaben**  
**Aufteilung auf Detailbudgets**  
(Beträge in Millionen Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>GB 16.01 Öffentliche Abgaben</b>	DB 16.01.01 Brutto- steuern	DB 16.01.02 Fin- Ausgl.Abüb erw.I	DB 16.01.03 Sonst. Abüberw. I	DB 16.01.04 EU Abüberw. II
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	54.521,526	89.510,000	-28.212,569	-3.675,905	-3.100,000
<b>Erträge</b>	<b>54.521,526</b>	<b>89.510,000</b>	<b>-28.212,569</b>	<b>-3.675,905</b>	<b>-3.100,000</b>
Betrieblicher Sachaufwand	750,000	750,000			
<b>Aufwendungen</b>	<b>750,000</b>	<b>750,000</b>			
<b>Nettoergebnis</b>	<b>53.771,526</b>	<b>88.760,000</b>	<b>-28.212,569</b>	<b>-3.675,905</b>	<b>-3.100,000</b>
<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	<b>GB 16.01 Öffentliche Abgaben</b>	DB 16.01.01 Brutto- steuern	DB 16.01.02 Fin- Ausgl.Abüb erw.I	DB 16.01.03 Sonst. Abüberw. I	DB 16.01.04 EU Abüberw. II
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	54.521,526	89.510,000	-28.212,569	-3.675,905	-3.100,000
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>54.521,526</b>	<b>89.510,000</b>	<b>-28.212,569</b>	<b>-3.675,905</b>	<b>-3.100,000</b>

**I.C Detailbudgets  
16.01.01 Bruttosteuern  
Erläuterungen**

**Globalbudget 16.01 Öffentliche Abgaben**

**Detailbudget 16.01.01 Bruttosteuern**

**Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung IV/2**

**Ziele**

**Ziel 1**

Standortsicherung und Wettbewerbsfähigkeit Österreichs

**Ziel 2**

Beseitigung von gender pay gap relevanten Bestimmungen (d.h. prozentueller Unterschied zwischen den durchschnittlichen Bruttoverdiensten von Frauen gemessen an jenen der Männer) im Einkommensteuergesetz (EStG)

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

<b>Beitrag zu Ziel/en</b>	<b>Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:</b>	<b>Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2019</b>	<b>Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2019)</b>
1	Abschluss von Voll-Doppelbesteuerungsabkommen (zumindest unterschriftsreif) und Revisionen	Abschluss von 2 Voll-Doppelbesteuerungsabkommen (DBA)	Voll-DBA 2017: DBA Japan DBA Kosovo
1	Weiterentwicklung des Steuerrechts im Hinblick auf die Sicherung des Standorts und des Abgabenaufkommens	Es soll eine Steuerstrukturreform mit Schwerpunkt eines neuen Einkommensteuergesetzes in den parlamentarischen Prozess eingebracht werden	Es wurden bereits einzelne Arbeitsgruppen zur Steuerstrukturreform mit Schwerpunkt der Neugestaltung des Einkommensteuergesetzes eingerichtet
1	Umsetzung von Anti-BEPS (Base Erosion and Profit Shifting): Vereinfachung des internationalen Datenaustausches vor allem im Zusammenhang mit steuermindernden Gewinnverlagerungen multinationaler Konzerne	Vollzug der ATAD 1. Legistische Umsetzung der Anti-BEPS-Richtlinie (ATAD 2).	Die Umsetzung wird konzeptionell und legislativ vorbereitet
2	Weiterentwicklung des Steuerrechts im Sinne des Gender Mainstreaming (im Sinne der Definition des Council of Europe von 2004)	Stärkung positiver und Abschwächung negativer Erwerbsanreize im EStG neu; Hinwirkung auf eine Beseitigung gender pay gap relevanter Bestimmungen	Vorarbeiten für ein neues Einkommensteuergesetz erfolgen

**Wesentliche Rechtsgrundlagen**

Alkoholsteuergesetz, BGBl. Nr. 703/1994, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 163/2015

Altlastensanierungsgesetz, BGBl. Nr. 299/1989, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 58/2017

Biersteuergesetz 1995, BGBl. Nr. 701/1994, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 163/2015

Bodenwertabgabegesetz, BGBl. Nr. 285/1960, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 34/2010

Bundesabgabenordnung, BGBl. Nr. 194/1961, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 3/2018

Bundesgesetz über die Einhebung des Wohnbauförderungsbeitrages, BGBl. Nr. 13/1952, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 144/2017

Bundesgesetz über eine Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben, BGBl. Nr. 166/ 1960, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 22/2012

Bundesverwaltungsabgabenverordnung 1983, BGBl. Nr. 24/1983, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 5/2008

Einkommensteuergesetz 1988, BGBl. Nr. 400/1988, zuletzt geändert BGBl. I Nr. 4/2018

Elektrizitätsabgabegesetz, BGBl. Nr. 201/1996, Art. 60, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 64/2014

Energieabgabenvergütungsgesetz, BGBl. Nr. 201/1996, Art. 62, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 136/2017

Erdgasabgabegesetz, BGBl. Nr. 201/1996, Art. 61, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 71/2003

Finanzstrafgesetz, BGBl. 129/1958, zuletzt geändert BGBl. I Nr. 163/2017  
Flugabgabegesetz, BGBl. I Nr. 111/2010, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 44/2017  
Gebührengesetz 1957, BGBl. Nr. 267, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 147/2017  
Glücksspielgesetz, BGBl. Nr. 620/1989, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 107/2017  
Gründerwerbsteuergesetz 1987, BGBl. Nr. 309, zuletzt geändert durch BGBl. I . Nr. 163/2015  
Kapitalabfluss-Meldegesezt, BGBl. I Nr. 116/2015, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 77/2016  
Kapitalverkehrsteuergesetz, BGBl. I S. 1058/1934, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 13/2014  
Kohleabgabegesetz, BGBl. Nr. 71/2003, zuletzt geändert durch BGBl. I. Nr. 91/2004  
Konsulargebührengesetz 1992, BGBl. 100/1992, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 64/2013  
Kontenregister- und Konteneinschaugesetz, BGBl. I Nr. 116/2015, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 107/2017  
Körperschaftsteuergesetz 1988, BGBl. Nr. 401/1988, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 142/2017  
Kraftfahrzeugsteuergesetz 1992, BGBl. Nr. 449/1992, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 105/2014  
Kunstförderungsbeitragsgesetz 1981, BGBl. Nr. 573/1981, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 15/2015  
Mineralölsteuergesetz 1995, BGBl. Nr. 630/1994, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 117/2016  
Normverbrauchsabgabegesetz, BGBl. Nr. 695/1991, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 89/2017  
Schaumweinsteuergesetz 1995, BGBl. Nr. 702/1994, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 163/2015  
Stabilitätsabgabegesetz, BGBl. I Nr. 111/2010, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 117/2016  
Stiftungseingangssteuergesetz, BGBl. I Nr. 85/2008, zuletzt geändert BGBl. I Nr. 105/2017  
Strafprozessordnung 1975, BGBl. Nr. 631/1975, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 117/2017  
Tabaksteuergesetz 1995, BGBl. Nr. 704/1994, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 90/2017  
Umgründungssteuergesetz, BGBl. Nr. 699/1991, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 117/2016  
Umsatzsteuergesetz 1994, BGBl. Nr. 663/1994, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 106/2017  
Versicherungssteuergesetz 1953, BGBl. Nr. 133, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 117/2016  
Werbeabgabegesetz 2000, BGBl. I Nr. 29/2000, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 142/2000  
Wohnbauförderungsbeitragsgesetz 2018, BGBl. I Nr. 144/2017

## Bundesvoranschlag 2019

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 16.01.01 Bruttosteuern**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2019	BVA 2018	vorl. Erfolg 2017
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Abgaben - brutto</b>		89.510,000.000	86.675,100.000	84.940,514.967,81
	16	89.410,223.000	86.575,323.000	84.835,685.628,91
	45	23,777.000	23,777.000	25,038.162,25
	76	57,000.000	57,000.000	61,666.401,93
	82	19,000.000	19,000.000	18,124.774,72
Einkommen- und Vermögensteuern		44.562,005.000	42.878,104.000	41.929,740.993,22
	16	44.543,005.000	42.859,104.000	41.911,616.218,50
	82	19,000.000	19,000.000	18,124.774,72
Veranlagte Einkommensteuer	16	4.200,000.000	4.100,100.000	4.061,676.005,00
Lohnsteuer	16	27.900,000.000	27.000,000.000	25.379,321.439,46
EU-Quellensteuer	16	1.000	10,000.000	47,094.202,55
Kapitalertragsteuer	16	3.150,000.000	2.900,000.000	2.708,471.462,36
Körperschaftsteuer	16	9.000,000.000	8.500,000.000	7.909,220.626,45
Abgeltungsteuern aus internationalen Abkommen	16	2.000	2.000	10,427.648,87
Stiftungseinkommensteuer	16	20,000.000	70,000.000	16,337.424,01
Abgabe von Zuwendungen	16	1,000.000	1,000.000	281.979,92
Wohnbauförderungsbeitrag	16		1,000.000	1.046,467.428,10
Kunstförderungsbeitrag	82	19,000.000	19,000.000	18,124.774,72
Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	16	30,000.000	30,000.000	37,756.323,30
Bodenwertabgabe	16	7,000.000	7,000.000	5,898.143,13
Stabilitätsabgabe	16	235,002.000	240,002.000	688,663.535,35
Verbrauchs- und Verkehrsteuern		44.307,351.000	43.177,351.000	42.299,442.732,61
	16	44.226,574.000	43.096,574.000	42.212,738.168,43
	45	23,777.000	23,777.000	25,038.162,25
	76	57,000.000	57,000.000	61,666.401,93
Umsatzsteuer	16	30.300,000.000	29.400,000.000	28.625,282.995,48
Tabaksteuer	16	1.950,000.000	1.900,000.000	1.866,230.384,80
Biersteuer	16	195,000.000	195,000.000	195,552.396,61
Alkoholsteuer	16	145,000.000	145,000.000	145,529.628,18
Schaumweinsteuer - Zwischenerzeugnissteuer	16	25,000.000	25,000.000	23,112.890,40
Mineralölsteuer	16	4.550,000.000	4.525,000.000	4.522,769.150,45
Energieabgaben	16	920,000.000	910,000.000	921,208.234,88
Normverbrauchsabgabe	16	470,000.000	470,000.000	470,912.275,02
Kraftfahrzeugsteuer		50,000.000	50,000.000	53,506.176,08
	16	26,223.000	26,223.000	28,468.013,83
	45	23,777.000	23,777.000	25,038.162,25
Motorbezogene Versicherungssteuer	16	2.510,000.000	2.440,000.000	2.389,742.122,75
Versicherungssteuer	16	1.190,000.000	1.170,000.000	1.128,261.954,31
Flugabgabe	16	65,000.000	70,000.000	116,475.164,92
Grunderwerbsteuer	16	1.200,000.000	1.150,000.000	1.104,653.359,58
Kapitalverkehrsteuer	16	1.000	1.000	889.858,22
Abgaben nach dem Glückspielgesetz	16	570,350.000	560,350.000	564,007.891,50
Werbeabgabe	16	110,000.000	110,000.000	109,641.847,50
Altlastenbeitrag	76	57,000.000	57,000.000	61,666.401,93
Gebühren, Bundesverwaltungsabgaben und sonstige Abgaben	16	640,644.000	619,645.000	711,331.241,98
Gebühren und Bundesverwaltungsabgaben	16	530,000.000	515,000.000	566,318.440,27
Sonstige Abgaben, Resteingänge, Nebenansprüche und Kostenersätze	16	110,644.000	104,645.000	145,012.801,71
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>89.510,000.000</b>	<b>86.675,100.000</b>	<b>84.940,514.967,81</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>89.510,000.000</i>	<i>86.675,100.000</i>	<i>84.940,514.967,81</i>

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 16.01.01 Bruttosteuern**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2019	BVA 2018	vorl. Erfolg 2017
<b>Erträge</b>		<b>89.510,000.000</b>	<b>86.675,100.000</b>	<b>84.940,514.967,81</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>89.510,000.000</i>	<i>86.675,100.000</i>	<i>84.940,514.967,81</i>
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen</b>	16	750,000.000	750,000.000	399,899.196,44
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>750,000.000</b>	<b>750,000.000</b>	<b>399,899.196,44</b>
<b>Aufwendungen</b>		<b>750,000.000</b>	<b>750,000.000</b>	<b>399,899.196,44</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>88.760,000.000</b>	<b>85.925,100.000</b>	<b>84.540,615.771,37</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>89.510,000.000</i>	<i>86.675,100.000</i>	<i>84.940,514.967,81</i>

**Erläuterungen:**

In diesem Detailbudget werden die erwarteten Einnahmen (Barerträge) aus öffentlichen Abgaben budgetiert wie sie sich vor Abzug der gesetzlichen Anteile für andere Rechtssubjekte und Verwaltungsfonds darstellen.

Die ergiebigsten Positionen sind dabei die Lohnsteuer, die Körperschaftsteuer und die Umsatzsteuer, die gemeinsam beinahe 70 % der Einnahmensumme im Detailbudget Bruttosteuern ausmachen.

Für gewöhnlich ergeben sich bei unveränderter Rechtslage beim Gesamtergebnis Steigerungen gegenüber dem Vorjahr durch die in Summe gestiegenen Steuereinnahmen, denn ein nominell steigendes Wirtschaftswachstum lässt - selbst bei realem Nullwachstum - auch die Höhe der Abgabeneinnahmen wachsen.

Die Schätzung des Abgabenaufkommens 2018 und 2019 beruht einerseits auf den vorliegenden Wirtschaftsprognosen, andererseits auf der bisherigen Einnahmenentwicklung.

Grundlage für die Schätzung ist die WIFO Mittelfristprognose vom März 2018.

Der Wohnbauförderungsbeitrag wird nunmehr direkt von den einhebenden Stellen an die erhebungsberechtigten Länder abgeführt, sodass nur mehr Abrechnungsbeträge für das Jahr 2017 zu erwarten sind.

## Bundesvoranschlag 2019

### I.C Detailbudgets Detailbudget 16.01.01 Bruttosteuern

(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2019	BVA 2018	vorl. Erfolg 2017
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus Abgaben - brutto</b>		89.510,000.000	86.675,000.000	84.820,534.468,83
	16	89.410,223.000	86.575,223.000	84.714,863.404,53
	45	23,777.000	23,777.000	25,038.162,25
	76	57,000.000	57,000.000	62,499.238,68
	82	19,000.000	19,000.000	18,133.663,37
Einzahlungen aus Einkommen- und Vermögensteuern		44.562,005.000	42.878,004.000	41.850,443.677,32
	16	44.543,005.000	42.859,004.000	41.832,310.013,95
	82	19,000.000	19,000.000	18,133.663,37
Einzahlungen aus veranlagter Einkommensteuer	16	4.200,000.000	4.100,000.000	3.951,260.422,51
Einzahlungen aus Lohnsteuer	16	27.900,000.000	27.000,000.000	25.349,997.861,61
Einzahlungen aus EU-Quellensteuer	16	1.000	10,000.000	47,094.020,97
Einzahlungen aus Kapitalertragsteuer	16	3.150,000.000	2.900,000.000	2.753,994.659,71
Einzahlungen aus Körperschaftsteuer	16	9.000,000.000	8.500,000.000	7.903,928.758,61
Einzahlungen aus Abgeltungsteuern aus internationalen Abkommen	16	2.000	2.000	10,427.505,59
Einzahlungen aus Stiftungseingangsteuer	16	20,000.000	70,000.000	16,323.744,65
Einzahlungen aus Abgabe von Zuwendungen	16	1,000.000	1,000.000	133.993,06
Einzahlungen aus Wohnbauförderungsbeitrag	16		1,000.000	1.068,046.159,20
Einzahlungen aus Kunstförderungsbeitrag	82	19,000.000	19,000.000	18,133.663,37
Einzahlungen aus Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	16	30,000.000	30,000.000	36,761.055,70
Einzahlungen aus Bodenwertabgabe	16	7,000.000	7,000.000	5,680.710,13
Einzahlungen aus Stabilitätsabgabe	16	235,002.000	240,002.000	688,661.122,21
Einzahlungen aus Verbrauchs- und Verkehrsteuern		44.307,351.000	43.177,351.000	41.923,004.538,87
	16	44.226,574.000	43.096,574.000	41.835,467.137,94
	45	23,777.000	23,777.000	25,038.162,25
	76	57,000.000	57,000.000	62,499.238,68
Einzahlungen aus Umsatzsteuer	16	30.300,000.000	29.400,000.000	28.346,319.645,63
Einzahlungen aus Tabaksteuer	16	1.950,000.000	1.900,000.000	1.867,787.409,91
Einzahlungen aus Biersteuer	16	195,000.000	195,000.000	192,497.365,37
Einzahlungen aus Alkoholsteuer	16	145,000.000	145,000.000	141,895.561,23
Einzahlungen aus Schaumweinsteuer - Zwischenerzeugnissteuer	16	25,000.000	25,000.000	22,626.874,15
Einzahlungen aus Mineralölsteuer	16	4.550,000.000	4.525,000.000	4.436,105.096,52
Einzahlungen aus Energieabgaben	16	920,000.000	910,000.000	925,516.681,62
Einzahlungen aus Normverbrauchsabgabe	16	470,000.000	470,000.000	469,436.669,98
Einzahlungen aus Kraftfahrzeugsteuer		50,000.000	50,000.000	52,863.164,82
	16	26,223.000	26,223.000	27,825.002,57
	45	23,777.000	23,777.000	25,038.162,25
Einzahlungen aus motorbezogener Versicherungssteuer	16	2.510,000.000	2.440,000.000	2.388,950.592,66
Einzahlungen aus Versicherungssteuer	16	1.190,000.000	1.170,000.000	1.128,280.414,37
Einzahlungen aus Flugabgabe	16	65,000.000	70,000.000	115,296.086,68
Einzahlungen aus Grunderwerbsteuer	16	1.200,000.000	1.150,000.000	1.104,736.674,24
Einzahlungen aus Kapitalverkehrsteuer	16	1.000	1.000	5,238.727,17
Einzahlungen aus Abgaben nach dem Glücksspielgesetz	16	570,350.000	560,350.000	553,120.522,70
Einzahlungen aus Werbeabgabe	16	110,000.000	110,000.000	109,833.813,14
Einzahlungen aus Altlastenbeitrag	76	57,000.000	57,000.000	62,499.238,68
Einzahlungen aus Gebühren, Bundesverwaltungsabgaben und sonstigen Abgaben	16	640,644.000	619,645.000	1.047,086.252,64

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 16.01.01 Bruttosteuern**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA 2019</b>	<b>BVA 2018</b>	<b>vorl. Erfolg 2017</b>
Einzahlungen aus Gebühren und Bundesverwaltungs- abgaben	16	530,000.000	515,000.000	564,027.740,56
Einzahlungen aus sonstigen Abgaben, Resteingängen, Nebenansprüchen und Kostenersätzen	16	110,644.000	104,645.000	483,058.512,08
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit und Transfers</b>		<b>89.510,000.000</b>	<b>86.675,000.000</b>	<b>84.820,534.468,83</b>
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>89.510,000.000</b>	<b>86.675,000.000</b>	<b>84.820,534.468,83</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>89.510,000.000</b>	<b>86.675,000.000</b>	<b>84.820,534.468,83</b>

**Erläuterungen:**

Sämtliche Aufwendungen sind nicht finanzierungswirksam, d.h. es fallen im Finanzierungshaushalt keine Auszahlungen an. Weiters gelten § 32 (1) und § 33 (2) Bundeshaushaltsgesetz 2013 (BHG 2013) als Sonderregelung:

- Die Konten des Ergebnisvoranschlages und des Finanzierungsvoranschlages sind ident.
- Die Geldflüsse aus Guthaben der Abgabepflichtigen stellen Verbindlichkeiten des Bundes dar und werden nicht veranschlagt, jedoch im Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung verrechnet.

## I.C Detailbudgets 16.01.02 Finanzausgleich Abüberweisungen I Erläuterungen

### Globalbudget 16.01 Öffentliche Abgaben

#### Detailbudget 16.01.02 Finanzausgleich Abüberweisungen I Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung II/3

#### Ziele

##### Ziel 1

Zeitgerechte Information der Länder und Gemeinden über zu erwartende Anteile aus Erträgen der gemeinschaftlichen Bundesabgaben

##### Ziel 2

Rechtzeitige, gesetzeskonforme Befolgung der Verpflichtungen aus dem Finanzausgleich zur Überweisung der Ertragsanteile der Länder

##### Ziel 3

Rechtzeitige, gesetzeskonforme Befolgung der Verpflichtungen aus dem Finanzausgleich zur Überweisung der Ertragsanteile der Gemeinden

#### Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2019	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2019)
1	Die zu erwartenden Ertragsanteile der Länder und Gemeinden an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben werden sachgerecht prognostiziert. Länder und Gemeinden werden über die zu erwartenden Ertragsanteile korrekt und zeitnahe zum Vorliegen neuer Abgabenprognosen des BMF informiert	Die Werte für Ertragsanteile der Länder und Gemeinden an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben aus der Prognoserechnung entsprechen den bekannten Voraussagen für die Wirtschafts- bzw. Abgabentwicklung  Länder und Gemeinden werden im Jahr 2019 über die zu erwartenden Ertragsanteile bis spätestens 10. Juni korrekt und zeitgerecht informiert. Informationen an Länder und Gemeinden über die Höhe der prognostizierten Ertragsanteile werden spätestens vierzehn Tage nach Vorliegen neuer Abgabenprognosen an Länder und Gemeindebünde übermittelt	Die Werte für Ertragsanteile der Länder und Gemeinden an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben aus der Prognoserechnung entsprechen den bekannten Voraussagen für die Wirtschafts- bzw. Abgabentwicklung  Länder und Gemeinden wurden im Jahr 2017 über die zu erwartenden Ertragsanteile bis spätestens 10. Juni korrekt und zeitgerecht informiert. Informationen an Länder und Gemeinden über die Höhe der prognostizierten Ertragsanteile wurden spätestens vierzehn Tage nach Vorliegen neuer Abgabenprognosen an Länder und Gemeindebünde übermittelt
2	Überweisung der Ertragsanteile der Länder an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben wie im Finanzausgleichsgesetz (FAG) vorgeschrieben	Länder verfügen über die nach FAG zustehenden Ertragsanteile. Kennzahl: Überwiesene Ertragsanteile	Länder konnten über die nach FAG zustehenden Ertragsanteile verfügen
3	Überweisung der Ertragsanteile der Gemeinden an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben wie im Finanzausgleichsgesetz (FAG) vorgeschrieben	Gemeinden verfügen über die nach FAG zustehenden Ertragsanteile. Kennzahl: Überwiesene Ertragsanteile	Gemeinden konnten über die nach FAG zustehenden Ertragsanteile verfügen

#### Wesentliche Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage bis 31.12.2016: §§ 8 bis 10 des Finanzausgleichsgesetzes 2008 (FAG 2008), für die Abüberweisungen für bestimmte Zwecke insb. § 8 Abs. 2, 4 und 5 FAG 2008

Ab 1.1.2017 sind die Bestimmungen des Finanzausgleichs 2017 in Kraft getreten.

§§ 9 bis 11 des Finanzausgleichsgesetzes 2017 (FAG 2017)

Katastrophenfondsgesetz 1996, BGBl. Nr. 201/1996, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 46/2016

Pflegefondsgesetz, BGBl. I Nr. 57/2011, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 22/2017

Diverse Regelungen bestehen darüber hinaus für Ertragsanteile, Krankenanstaltenfinanzierung, Gesundheitsförderung, Siedlungswasserwirtschaft, Katastrophenfonds, Pflegefonds, Österreich-Fonds

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 16.01.02 Finanzausgleich Abüberweisungen I**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2019	BVA 2018	vorl. Erfolg 2017
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Ab-Überweisungen</b>		-28.212,569.000	-27.288,935.000	-27.047,599.380,84
	09	-382,000.000	-366,000.000	-350,000.000,00
	16	-27.817,470.000	-26.909,836.000	-26.684,636.319,84
	76	-7,250.000	-7,250.000	-7,250.000,00
	82	-5,849.000	-5,849.000	-5,713.061,00
Überweisungen an Gebietskörperschaften		-26.836,667.000	-25.952,166.000	-25.765,304.192,00
	16	-26.830,818.000	-25.946,317.000	-25.759,591.131,00
	82	-5,849.000	-5,849.000	-5,713.061,00
Ertragsanteile der Gemeinden		-10.720,326.000	-10.355,549.000	-9.802,123.193,00
	16	-10.718,165.000	-10.353,388.000	-9.800,029.748,00
	82	-2,161.000	-2,161.000	-2,093.445,00
Ertragsanteile der Länder		-16.116,341.000	-15.596,617.000	-15.963,180.999,00
	16	-16.112,653.000	-15.592,929.000	-15.959,561.383,00
	82	-3,688.000	-3,688.000	-3,619.616,00
Überweisungen für Gesundheit und Soziales		-187,148.000	-180,786.000	-175,813.225,00
	16	-179,898.000	-173,536.000	-168,563.225,00
	76	-7,250.000	-7,250.000	-7,250.000,00
Steueranteil für Krankenanstaltenfinanzierung	16	-179,898.000	-173,536.000	-168,563.225,00
USt-Anteil für Gesundheitsförderung	76	-7,250.000	-7,250.000	-7,250.000,00
Überweisungen an Fonds		-1.188,754.000	-1.155,983.000	-1.106,481.963,84
	09	-382,000.000	-366,000.000	-350,000.000,00
	16	-806,754.000	-789,983.000	-756,481.963,84
Steueranteil für Siedlungswasserwirtschaft	16	-298,400.000	-300,800.000	-295,105.629,96
Katastrophenfonds	16	-474,654.000	-455,483.000	-427,676.333,88
Umsatzsteueranteil für Pflegefonds	09	-382,000.000	-366,000.000	-350,000.000,00
Lohnsteueranteil für Österreich-Fonds	16	-33,700.000	-33,700.000	-33,700.000,00
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>-28.212,569.000</b>	<b>-27.288,935.000</b>	<b>-27.047,599.380,84</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-28.212,569.000</i>	<i>-27.288,935.000</i>	<i>-27.047,599.380,84</i>
<b>Erträge</b>		<b>-28.212,569.000</b>	<b>-27.288,935.000</b>	<b>-27.047,599.380,84</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-28.212,569.000</i>	<i>-27.288,935.000</i>	<i>-27.047,599.380,84</i>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>-28.212,569.000</b>	<b>-27.288,935.000</b>	<b>-27.047,599.380,84</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-28.212,569.000</i>	<i>-27.288,935.000</i>	<i>-27.047,599.380,84</i>

**Erläuterungen:**

Die Anteile der Länder und Gemeinden an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben und bestimmter Vorweganteile für finanzausgleichsrelevante Zwecke werden als "Abüberweisungen I" (= negative Einnahme) veranschlagt.

Ertragsanteile an Länder und Gemeinden: Bei fast allen in der UG 16 veranschlagten Bundesabgaben handelt es sich um gemeinschaftliche Bundesabgaben, deren Ertrag mit Ländern und Gemeinden geteilt wird, und diese gemeinschaftlichen Bundesabgaben werden wiederum fast zur Gänze nach einem einheitlichen Schlüssel verteilt, wonach dem Bund rund 2/3 und Ländern und Gemeinden rund 1/3 der Erträge zufließen.

„Steueranteil für Krankenanstaltenfinanzierung“ (2-8498.044): Dieser Vorwegabzug i.H.v. 0,642 % des Aufkommens der Umsatzsteuer (Aufkommen abzüglich der Ausgaben des Bundes für Beihilfen gemäß dem Gesundheits- und Sozialbereichs-Beihilfengesetz) geht nur zu Lasten der Ertragsanteile der Gemeinden und dient der Finanzierung eines Zweckzuschusses an die Länder zur Krankenanstaltenfinanzierung.

„USt-Anteil für Gesundheitsförderung“ (2-8498.024): Aus dem Aufkommen an der Umsatzsteuer werden jährlich für Zwecke der Gesundheitsförderung, -aufklärung und -information 7,25 Mio. EUR bereitgestellt.

„Steueranteil für Siedlungswasserwirtschaft“ (2-8498.043): Vor der Verteilung der Ertragsanteile wird ein Betrag in Höhe der Ausgaben für die Förderung der Siedlungswasserwirtschaft gemäß § 17 des Umweltförderungsgesetzes abgezogen.

„Katastrophenfonds“ (2-8399.002, 2-8399.003): An den Katastrophenfonds sind 1,07 % der Einnahmen an veranschlagter Einkommensteuer, Lohnsteuer, Kapitalertragsteuer I und Körperschaftsteuer + 10 Mio. EUR p.a. zu überweisen, sowie allfälli-

ge, durch Beschluss der Bundesregierung oder durch gesetzliche Sonderregelungen vorgesehene Aufstockungsbeträge. Die Dotierung des Katastrophenfonds geht ausschließlich zu Lasten der Ertragsanteile des Bundes.

„Umsatzsteueranteil für Pflegefonds“ (2-8498.021): Aus dem Aufkommen an der Umsatzsteuer wird vorweg ein Betrag in Höhe der Ausgaben gemäß dem Pflegefondsgesetz zur Finanzierung dieser Ausgaben abgezogen.

Für Einkommensanteile über 1 Mio. EUR pro Jahr soll lt. § 33 Einkommensteuergesetz (EStG) zeitlich befristet für die Jahre 2016 bis 2020 ein höherer Steuersatz von 55 % zur Anwendung kommen.

Der Österreich-Fonds wird durch einen Vorwegabzug bei der veranlagten Einkommensteuer vor der Verteilung auf Bund, Länder und Gemeinden dotiert.

Die Überweisungen für Ertragsanteile an Länder und Gemeinden sowie die Dotierung des Katastrophenfonds steigen von 2018 auf 2019 aufgrund höherer Erträge bei den für die Berechnung maßgeblichen Abgaben um rd. 884,5 Mio. EUR bzw. 19,2 Mio. EUR.

Da § 33 Abs. 1 Einkommensteuergesetz von 2016 bis 2020 befristet ist, sind auch die Mittel aus dem Österreich-Fonds für diesen Zeitraum befristet.

## Bundesvoranschlag 2019

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 16.01.02 Finanzausgleich Abüberweisungen I**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA 2019</b>	<b>BVA 2018</b>	<b>vorl. Erfolg 2017</b>
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus Ab-Überweisungen</b>		-28.212,569.000	-27.288,935.000	-27.047,617.972,84
09		-382,000.000	-366,000.000	-350,000.000,00
16		-27.817,470.000	-26.909,836.000	-26.684,654.911,84
76		-7,250.000	-7,250.000	-7,250.000,00
82		-5,849.000	-5,849.000	-5,713.061,00
Überweisungen an Gebietskörperschaften		-26.836,667.000	-25.952,166.000	-25.765,322.784,00
16		-26.830,818.000	-25.946,317.000	-25.759,609.723,00
82		-5,849.000	-5,849.000	-5,713.061,00
Ertragsanteile der Gemeinden		-10.720,326.000	-10.355,549.000	-9.802,116.439,00
16		-10.718,165.000	-10.353,388.000	-9.800,022.994,00
82		-2,161.000	-2,161.000	-2,093.445,00
Ertragsanteile der Länder		-16.116,341.000	-15.596,617.000	-15.963,206.345,00
16		-16.112,653.000	-15.592,929.000	-15.959,586.729,00
82		-3,688.000	-3,688.000	-3,619.616,00
Überweisungen für Gesundheit und Soziales		-187,148.000	-180,786.000	-175,813.225,00
16		-179,898.000	-173,536.000	-168,563.225,00
76		-7,250.000	-7,250.000	-7,250.000,00
Steueranteil für Krankenanstaltenfinanzierung	16	-179,898.000	-173,536.000	-168,563.225,00
USt-Anteil für Gesundheitsförderung	76	-7,250.000	-7,250.000	-7,250.000,00
Überweisungen an Fonds		-1.188,754.000	-1.155,983.000	-1.106,481.963,84
09		-382,000.000	-366,000.000	-350,000.000,00
16		-806,754.000	-789,983.000	-756,481.963,84
Steueranteil für Siedlungswasserwirtschaft	16	-298,400.000	-300,800.000	-295,105.629,96
Katastrophenfonds	16	-474,654.000	-455,483.000	-427,676.333,88
Umsatzsteueranteil für Pflegefonds	09	-382,000.000	-366,000.000	-350,000.000,00
Lohnsteueranteil für Österreich-Fonds	16	-33,700.000	-33,700.000	-33,700.000,00
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>-28.212,569.000</b>	<b>-27.288,935.000</b>	<b>-27.047,617.972,84</b>
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>-28.212,569.000</b>	<b>-27.288,935.000</b>	<b>-27.047,617.972,84</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>-28.212,569.000</b>	<b>-27.288,935.000</b>	<b>-27.047,617.972,84</b>

**Erläuterungen:**

Der Finanzierungsvoranschlag weist bei der Budgetierung keinen Unterschied zum Ergebnishaushalt auf.

**I.C Detailbudgets**  
**16.01.03 Sonstige Abüberweisungen I**  
**Erläuterungen**

**Globalbudget 16.01 Öffentliche Abgaben**

**Detailbudget 16.01.03 Sonstige Abüberweisungen I**  
**Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung IV/2**

**Ziele**

**Ziel 1**

Reduktion der Vorsteuerbelastung für den gemeinnützig bzw. öffentlich organisierten Gesundheits- und Sozialbereich nach dem Gesundheits- und Sozialbereich-Beihilfengesetz (GSBG)

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

<b>Beitrag zu Ziel/en</b>	<b>Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:</b>	<b>Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2019</b>	<b>Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2019)</b>
1	Monitoring der Entwicklung und Struktur der Gesamtauszahlungsbeträge gemäß GSBG	Rechtzeitige Identifikation und Formulierung eines legislatischen Handlungsbedarfs	Aktuelle Version des GSBG

**Wesentliche Rechtsgrundlagen**

Bundesgesetz, mit dem Beihilfen im Gesundheits- und Sozialbereich geregelt werden (Gesundheits- und Sozialbereich-Beihilfengesetz - GSBG), BGBl. Nr. 746/1996, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 17/2017

Allgemeines Sozialversicherungsgesetz, BGBl. Nr. 189/1955, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/2018

EU-Quellensteuergesetz, BGBl. I Nr. 33/2004, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 77/2016

EU-Abgabenänderungsgesetz, BGBl. I Nr. 77/2016

Familienlastenausgleichsgesetz, BGBl. 376/1967, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 156/2017

Finanzausgleichsgesetz 2008, BGBl. I Nr. 103/2007, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 116/2016

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 16.01.03 Sonstige Abüberweisungen I**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2019	BVA 2018	vorl. Erfolg 2017
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Ab-Überweisungen</b>		-3.675,905.000	-3.537,005.000	-3.419,599.621,55
	09	-1.300,905.000	-1.272,005.000	-1.209,556.173,49
	16		-15,000.000	-35,266.296,72
	76	-2.375,000.000	-2.250,000.000	-2.174,777.151,34
Supranationale und zwischenstaatliche Überweisungen	16		-15,000.000	-35,266.296,72
Beitrag zur EU	16		-15,000.000	-35,266.296,72
Überweisungen für Gesundheit und Soziales	76	-2.375,000.000	-2.250,000.000	-2.174,777.151,34
Für Gesundheits- und Sozialbereichs-Beihilfengesetz	76	-2.375,000.000	-2.250,000.000	-2.174,777.151,34
Überweisungen an Fonds	09	-1.300,905.000	-1.272,005.000	-1.209,556.173,49
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen	09	-1.300,905.000	-1.272,005.000	-1.209,556.173,49
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>-3.675,905.000</b>	<b>-3.537,005.000</b>	<b>-3.419,599.621,55</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-3.675,905.000</i>	<i>-3.537,005.000</i>	<i>-3.419,599.621,55</i>
<b>Erträge</b>		<b>-3.675,905.000</b>	<b>-3.537,005.000</b>	<b>-3.419,599.621,55</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-3.675,905.000</i>	<i>-3.537,005.000</i>	<i>-3.419,599.621,55</i>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>-3.675,905.000</b>	<b>-3.537,005.000</b>	<b>-3.419,599.621,55</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-3.675,905.000</i>	<i>-3.537,005.000</i>	<i>-3.419,599.621,55</i>

**Erläuterungen:**

In diesem Detailbudget werden die Weiterleitung von eingehobener EU-Quellensteuer, Zahlungen gemäß Gesundheits- und Sozialbereich-Beihilfengesetz an Sozialversicherungsträger, Krankenfürsorgeanstalten, Träger des öffentlichen Fürsorgewesens, Kranken- und Kuranstalten, bestimmte medizinisch tätige Selbständige, Alten- und Pflegeheime und Zahlungen an den Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen dargestellt.

Entsprechend der Kostenentwicklung im Gesundheits- und Sozialbereich wird die Dotierung der Auszahlungen gemäß Gesundheits- und Sozialbereich-Beihilfengesetz angepasst.

Die Überweisungen an den Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen werden analog zur Entwicklung der Bruttosteuern, nach denen der Überweisungsbetrag berechnet wird, veranschlagt.

Das EU-Quellensteuergesetz tritt mit Ende 2016 außer Kraft (EU-Abgabenänderungsgesetz, BGBl. I Nr. 77/2016). Es sind nur mehr Resteingänge und Verrechnungen zu erwarten.

Die Überweisungen an den Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger gemäß § 447a ASVG (Allgemeines Sozialversicherungsgesetz) in Höhe der Mehreinnahmen aus der Tabaksteuererhöhung gem. BGBl. I Nr. 156/2004 erfolgt ab dem Jahr 2017 aus der UG 44.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 16.01.03 Sonstige Abüberweisungen I**  
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2019	BVA 2018	vorl. Erfolg 2017
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus Ab-Überweisungen</b>		-3.675,905.000	-3.537,005.000	-3.419,599.621,55
09		-1.300,905.000	-1.272,005.000	-1.209,556.173,49
16			-15,000.000	-35,266.296,72
76		-2.375,000.000	-2.250,000.000	-2.174,777.151,34
Supranationale und zwischenstaatliche Überweisungen	16		-15,000.000	-35,266.296,72
Beitrag zur EU	16		-15,000.000	-35,266.296,72
Überweisungen für Gesundheit und Soziales	76	-2.375,000.000	-2.250,000.000	-2.174,777.151,34
Für Gesundheits- und Sozialbereichs-Beihilfengesetz	76	-2.375,000.000	-2.250,000.000	-2.174,777.151,34
Überweisungen an Fonds	09	-1.300,905.000	-1.272,005.000	-1.209,556.173,49
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen	09	-1.300,905.000	-1.272,005.000	-1.209,556.173,49
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>-3.675,905.000</b>	<b>-3.537,005.000</b>	<b>-3.419,599.621,55</b>
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>-3.675,905.000</b>	<b>-3.537,005.000</b>	<b>-3.419,599.621,55</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>-3.675,905.000</b>	<b>-3.537,005.000</b>	<b>-3.419,599.621,55</b>

**Erläuterungen:**

Der Finanzierungsvoranschlag weist bei der Budgetierung keinen Unterschied zum Ergebnishaushalt auf.

**I.C Detailbudgets**  
**16.01.04 EU Abüberweisungen II**  
**Erläuterungen**

**Globalbudget 16.01 Öffentliche Abgaben**

**Detailbudget 16.01.04 EU Abüberweisungen II**

**Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung II/2**

**Ziele**

**Ziel 1**

Fristgerechte Verrechnung des nationalen EU-Beitrags: Mehrwertsteuer (MwSt) - und Bruttonationaleinkommen (BNE) – Eigenmittel

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

<b>Beitrag zu Ziel/en</b>	<b>Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:</b>	<b>Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2019</b>	<b>Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2019)</b>
1	Fristgerechte Verrechnung der von der Europäischen Kommission (EK) angeforderten Beträge	Keine Anlastung durch die EK	IST-Zustand 2017: Fristgerecht verrechnet
1	Übermittlung eines Kontoauszuges an die EK	Keine Beanstandung durch die EK	IST-Zustand 2017: Keine Beanstandungen

**Wesentliche Rechtsgrundlagen**

Die EU finanziert ihren Gesamthaushalt gemäß Art. 311 AEUV (Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union) im Wesentlichen durch sogenannte Eigenmittel. Die Bestimmungen über die Finanzierung des EU-Haushalts sind im Eigenmittelbeschluss (2014/335/EU vom 7.6.2014) sowie in der dazugehörigen Durchführungsverordnung (609/2014 des Rates vom 26.5.2014) geregelt.

Der österreichische Anteil an der Finanzierung des EU-Haushalts (also der nationale EU-Beitrag) wird gemäß § 29 Abs. 4 Bundeshaushaltsgesetz 2013 (BHG 2013) als Verminderung der Erträge und Einzahlungen (Ab-Überweisungen) an öffentlichen Abgaben dargestellt.

Eine umfassende Darstellung des Haushaltes der Europäischen Union und den damit zusammenhängenden Einzahlungen und Auszahlungen im Bundeshaushalt findet sich in der EU-Beilage zum Bundesfinanzgesetz.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 16.01.04 EU Abüberweisungen II**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2019	BVA 2018	vorl. Erfolg 2017
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Ab-Überweisungen</b>	16	-3.100,000.000	-2.900,000.000	-2.429,623.591,07
Supranationale und zwischenstaatliche Überweisungen	16	-3.100,000.000	-2.900,000.000	-2.429,623.591,07
Beitrag zur EU	16	-3.100,000.000	-2.900,000.000	-2.429,623.591,07
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>-3.100,000.000</b>	<b>-2.900,000.000</b>	<b>-2.429,623.591,07</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-3.100,000.000</i>	<i>-2.900,000.000</i>	<i>-2.429,623.591,07</i>
<b>Erträge</b>		<b>-3.100,000.000</b>	<b>-2.900,000.000</b>	<b>-2.429,623.591,07</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-3.100,000.000</i>	<i>-2.900,000.000</i>	<i>-2.429,623.591,07</i>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>-3.100,000.000</b>	<b>-2.900,000.000</b>	<b>-2.429,623.591,07</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-3.100,000.000</i>	<i>-2.900,000.000</i>	<i>-2.429,623.591,07</i>

**Erläuterungen:**

Entsprechend den gemeinschaftsrechtlichen Vorschriften leistet Österreich Beiträge zum EU-Haushalt und empfängt aus diesem Haushalt Leistungen der EU. In diesem Detailbudget wird der nationale EU-Beitrag (Mehrwertsteuer- und BNE-Eigenmittel sowie der österr. Anteil an der Finanzierung der UK-Korrektur) dargestellt.

Der Ergebnisvoranschlag zeigt die Eigenmittelgutschriften (MwSt.-, BNE- und UK-Korrektur) an die Europäische Union. Gemäß FAG 2017 beteiligen sich seit dem Jahr 2018 die Gemeinden nicht mehr am EU-Beitrag, d.h. neben dem Bund nur noch die Länder. Somit entfällt seit 2018 die Kontountergliederung 8892.000 – Gemeinden.

Im BVA 2019 sind für den EU-Beitrag 3.100,0 Mio. EUR vorgesehen. Die Erhöhung gegenüber dem BVA 2018 um 200 Mio. EUR wurde durchgeführt, um den erwarteten höheren Zahlungsbedarf der Europäischen Kommission im Zusammenhang mit dem Abruf der Förderungen für Kohäsion und Landwirtschaft der laufenden Finanzperiode durch die Mitgliedstaaten abzudecken.

## Bundesvoranschlag 2019

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 16.01.04 EU Abüberweisungen II**  
 (Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA 2019</b>	<b>BVA 2018</b>	<b>vorl. Erfolg 2017</b>
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus Ab-Überweisungen</b>	16	-3.100,000.000	-2.900,000.000	-2.644,210.419,00
Supranationale und zwischenstaatliche Überweisungen	16	-3.100,000.000	-2.900,000.000	-2.644,210.419,00
Beitrag zur EU	16	-3.100,000.000	-2.900,000.000	-2.644,210.419,00
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>-3.100,000.000</b>	<b>-2.900,000.000</b>	<b>-2.644,210.419,00</b>
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>-3.100,000.000</b>	<b>-2.900,000.000</b>	<b>-2.644,210.419,00</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>-3.100,000.000</b>	<b>-2.900,000.000</b>	<b>-2.644,210.419,00</b>

**Erläuterungen:**

Im Finanzierungsvoranschlag werden die Zahlungen an die EU ausgewiesen.

Der Finanzierungsvoranschlag weist bei der Budgetierung keinen Unterschied zum Ergebnishaushalt auf.

**I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen**  
**Untergliederung 16 Öffentliche Abgaben**  
 (Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	09	16	45	76
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	54.521,526	-1.682,905	58.492,753	23,777	-2.325,250
<b>Erträge</b>	<b>54.521,526</b>	<b>-1.682,905</b>	<b>58.492,753</b>	<b>23,777</b>	<b>-2.325,250</b>
Betrieblicher Sachaufwand	750,000		750,000		
<b>Aufwendungen</b>	<b>750,000</b>		<b>750,000</b>		
<b>Nettoergebnis</b>	<b>53.771,526</b>	<b>-1.682,905</b>	<b>57.742,753</b>	<b>23,777</b>	<b>-2.325,250</b>

**Aufgabenbereiche**

09 Soziale Sicherung

16 Allgemeine öffentliche Verwaltung

45 Verkehr

76 Gesundheitswesen

82 Kultur

<b>Aufgaben- bereiche</b>
<b>82</b>
13,151
<b>13,151</b>
<b>13,151</b>

**I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und  
Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen  
Untergliederung 16 Öffentliche Abgaben**  
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	09	16	45	76
<b>Allgemeine Gebarung</b>					
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	54.521,526	-1.682,905	58.492,753	23,777	-2.325,250
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>54.521,526</b>	<b>-1.682,905</b>	<b>58.492,753</b>	<b>23,777</b>	<b>-2.325,250</b>

**Aufgabenbereiche**

09 Soziale Sicherung  
16 Allgemeine öffentliche Verwaltung  
45 Verkehr  
76 Gesundheitswesen  
82 Kultur

<b>Aufgaben- bereiche</b>
<b>82</b>
13,151
<b>13,151</b>

## II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung

### Untergliederung 16 Öffentliche Abgaben

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
16.01	Öffentliche Abgaben	Leiter/in des Generalsekretariats
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
16.01.01	Bruttosteuern	Leiter/in der Abteilung IV/2
16.01.02	Finanzausgleich Abüberweisungen I	Leiter/in der Abteilung II/3
16.01.03	Sonstige Abüberweisungen I	Leiter/in der Abteilung IV/2
16.01.04	EU Abüberweisungen II	Leiter/in der Abteilung II/2

#### **Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr**

Gegenüber dem Vorjahr wurde keine Änderung in der Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung vorgenommen.

## Bundesvoranschlag 2019

**II.B Übersicht über die zweckgebundene Gebarung**

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Rücklagen- kennziffer	Bezeichnung der zweckgebun- denen Gebarung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
16.01.01	8429001	15000000402	Suchtprävention	0,350	0,350
15.01.01	7270006			0,350	0,350
			Saldo...	0,000	0,000
16.01.01	8317003	16000000400	Kunstfördb. Bds.Ant. Kultur	1,859	1,859
32.01.02.01	7303105			0,004	0,004
	7305010			0,110	0,110
	7439002			0,150	0,150
32.01.03	7678006			0,480	0,480
	7353421			0,005	0,005
	7355421			0,025	0,025
	7480421			0,005	0,005
	7678006			0,050	0,050
	7679300			0,005	0,005
	7698010			0,005	0,005
	7700402			1,010	1,010
	7700408			0,005	0,005
	7700802			0,005	0,005
			Saldo...	0,000	0,000
16.01.01	8317001	16000000401	Kunstfördb.,Bds.Ant. Post- u. Telekom AG	0,760	0,760
15.02.01.08	7296001			0,760	0,760
			Saldo...	0,000	0,000
16.01.01	8317002	16000000402	Kunstfb., Länd. u. Gem.Ant.	3,688	3,688
	8317005			2,161	2,161
16.01.02	8391100			-3,688	-3,688
	8392100			-2,161	-2,161
			Saldo...	0,000	0,000
16.01.01	8317004	16000000403	Kunstfb., Bds.Ant.Kunst	10,532	10,532
32.01.02.01	0430001				0,380
	7435900			2,904	2,904
	7668900			5,805	5,425
	7699100			1,771	1,771
	7700603			0,002	0,002
	7800004			0,050	0,050
			Saldo...	0,000	0,000
16.01.01	8436000	41020200400	KFZ-Steuer f. Wiener U-Bahn- Bau	23,777	23,777
41.02.02	7355500			23,777	23,777
			Saldo...	0,000	0,000
16.01.01	8416001	43020200404	Altlastenbeitrag (UFG)	48,450	48,450
43.02.02	8293000			0,001	0,001
	8530123			0,001	0,001
	8810000			0,001	0,001
43.02.01	7281900			0,002	0,002
	7303000			0,001	0,001
43.02.02	7282900			16,000	16,000
	7700500			32,450	32,450
			Saldo...	0,000	0,000
16.01.01	8416002	43020200405	Altlastenbeitrag (AISAG)	8,550	8,550
43.02.02	7270000			7,849	7,849
	7283001			0,700	0,700
	7303006			0,001	0,001
			Saldo...	0,000	0,000
16.01.01	8323001	46010100400	Stabilitätsabgabe	0,001	0,001

**II.B Übersicht über die zweckgebundene Gebarung**

(Beträge in Millionen Euro)

<b>VA-Stelle</b>	<b>Konto</b>	<b>Rücklagen- kennziffer</b>	<b>Bezeichnung der zweckgebun- denen Gebarung</b>	<b>Ergebnis- voranschlag</b>	<b>Finanzierungs- voranschlag</b>
46.01.01	7525011			0,001	0,001
			Saldo...	0,000	0,000

**II.D Übersicht über die EU-Gebahrung**

(Beträge in Millionen Euro)

<b>VA-Stelle</b>	<b>Konto</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ergebnis- voranschlag</b>	<b>Finanzierungs- voranschlag</b>
16.01.04	8890000	Bund	-3.099,999	-3.099,999
	8891000	Länder	-0,001	-0,001
		Saldo...	-3.100,000	-3.100,000

**III. Anhang: Untergliederung 16 Öffentliche Abgaben**

(Beträge in Millionen Euro)

**Leitbild:**

Der Staatshaushalt bedarf einer tragfähigen Finanzierung, die durch ein angemessenes Abgabenaufkommen zu sichern ist. Die Steuergesetze sollen Beschäftigung, Investitionen und Innovationen fördern, den Standort sichern, sowie einfach und leistungsgerecht sein. Die Besteuerung erfolgt effizient, fair und gleichmäßig.

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	Obergrenze BFRG	BVA 2019	BVA 2018	vorl. Erfolg 2017
<b>Einzahlungen</b>		<b>54.521,526</b>	<b>52.949,060</b>	<b>51.709,106</b>
<b>Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)</b>		<b>54.521,526</b>	<b>52.949,060</b>	<b>51.709,106</b>

Ergebnisvoranschlag	BVA 2019	BVA 2018	vorl. Erfolg 2017
Erträge	54.521,526	52.949,160	52.043,692
Aufwendungen	750,000	750,000	399,899
<b>Nettoergebnis</b>	<b>53.771,526</b>	<b>52.199,160</b>	<b>51.643,793</b>

**Angestrebte Wirkungsziele:****Wirkungsziel 1:**

Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit Österreichs durch eine einfache, transparente und leistungsgerechte Gestaltung des Steuersystems im internationalen Kontext unter Wahrung eines angemessenen Abgabenaufkommens.

**Warum dieses Wirkungsziel?**

Das Abgabenaufkommen zu sichern, ist für eine tragfähige Finanzierung des Staatshaushaltes unerlässlich. Das Steuersystem ist stabil und nachhaltig zu gestalten und muss Beschäftigung von Frauen und Männern und Investitionen stärken. Eine gesunde und wettbewerbsfähige Wirtschaft ist die Garantie für eine niedrige Arbeitslosenquote und steigende Einkommen. Je mehr Menschen in Beschäftigung sind, desto höher ist auch das Aufkommen an lohnabhängigen Abgaben und Umsatz- und Konsumsteuern.

**Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?**

- Bestmögliche Gestaltung der Rahmenbedingungen für Unternehmen und deren Beschäftigte aus steuerlicher Sicht. Niedrige Steuersätze und die Vermeidung von Ausnahmen führen zu einer Erhöhung der Akzeptanz bei den Steuerpflichtigen und zu einer dynamischen Aufkommensentwicklung
- Schließung von Steuerlücken führt nicht nur zu mehr Steuergerechtigkeit, sondern auch zu einem Mehr an Abgabenaufkommen
- Überprüfung des österreichischen Steuersystems auf seine internationale Wettbewerbsfähigkeit. Durch entsprechenden Austausch von 'Best Practices' mit anderen Ländern können auch neue steuerpolitische Ideen gewonnen werden
- Der Gesamtbestand an Doppelbesteuerungsabkommen soll erhöht werden

**Wie sieht Erfolg aus?**

Kennzahl 16.1.1	Platzierung Österreichs im Weltbank-Ranking					
Berechnungsmethode	"Paying Taxes" ist ein Teilbericht von „Doing Business“, einer Analyse von wirtschaftsrelevanten Vorschriften in 190 Ländern. Bei „Paying Taxes“ werden die Steuerbelastung, der Zahlungsaufwand, der Zeitaufwand und die Abläufe nach Einreichen einer Steuererklärung erhoben. Diese vier Faktoren werden in eine Maßzahl transformiert, nach der die untersuchten Volkswirtschaften gereiht werden.					
Datenquelle	Bericht „Paying Taxes 2017 – The global picture“ – S. 125-127, Tabellenteil. PricewaterhouseCoopers (PwC) in Kooperation mit der Weltbank und der International Finance Corporation (IFC). <a href="http://www.doingbusiness.org/reports/thematic-reports/paying-taxes/">http://www.doingbusiness.org/reports/thematic-reports/paying-taxes/</a>					
Messgrößenangabe	Platzierung					
Entwicklung	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2019	Zielzustand 2020
	72	74	72	42	39	39

## Bundesvoranschlag 2019

	Die Weltbank berücksichtigt ab dem Bericht „Doing Business 2017“ im Bereich „Paying Taxes“ auch die Effizienz und Kundennähe der Abgabenbehörden sowie der von ihnen zu vollziehenden abgabenrechtlichen Vorschriften für Vorgänge nach Abgabe einer Steuererklärung, wie etwa spätere Berichtungen, Rückerstattungen von Steuerguthaben oder Außenprüfungen. Die früher veröffentlichten Rangzahlen sind daher mit den Reihungen, wie sie ab dem Bericht „Doing Business 2017“ berechnet werden, nicht vergleichbar.
--	---

<b>Kennzahl 16.1.2</b>	<b>Gutgeschriebene Forschungsprämien (inkl. Auftragsforschung)</b>					
Berechnungsmethode	Gutgeschriebene Prämien für Forschung sowie Auftragsforschung (jeweils bei ESt + KöSt)					
Datenquelle	Bundesministerium für Finanzen					
Messgrößenangabe	Mio. EUR					
Entwicklung	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2019	Zielzustand 2020
	nicht verfügbar	528	586	610	670	730
Die Forschungsprämie leistet einen entscheidenden Beitrag zur Stärkung und Attraktivierung des Standortes Österreich, stellt eine wesentliche Komponente in der die Forschung und Entwicklung betreffenden Förderungslandschaft in Österreich sowie einen Anreiz dar, Forschungsaktivitäten in Österreich durch- bzw. fortzuführen. Die Planungswerte für die Jahre 2018-2020 berücksichtigen die rezenten rechtlichen Änderungen bei der Forschungsprämie.						

**Wirkungsziel 2:**

Gleichstellungsziel

Gleichmäßigere Verteilung der Erwerbsarbeit wie auch der unbezahlten Arbeit zwischen Frauen und Männern wird durch das Abgabensystem unterstützt.

**Warum dieses Wirkungsziel?**

Wie durch zahlreiche Studien (beispielsweise Einhaus, Geschlecht und Steuerwirkung, working paper 3, BMF, 2010) belegt, wird in Österreich die unbezahlte Arbeit und auch Teilzeitarbeit großteils von Frauen erledigt. Verstärkt durch ein „klassisches“ Rollenbild und Berufe, welche nach wie vor insbesondere Frauen annehmen, führt dies zu einem „gender pay gap“ im Vergleich Frau zu Mann. Gender pay gap versteht sich als prozentueller Unterschied zwischen den durchschnittlichen Bruttoverdiensten von Frauen gemessen an jenen der Männer. Dabei wird im Rahmen der Wirkungsziele einerseits der bereinigte gender pay gap, andererseits ab 2017 auch der gender pay gap nach Bruttolohnstunden herangezogen. Dem gender pay gap soll durch genderorientierte Anreize im Abgabensystem entgegengesteuert werden.

**Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?**

Abbau von negativen Erwerbsanreizen im Abgabensystem im Sinne der tatsächlichen Gleichstellung von Frauen und Männern (bspw. Senkung des Eingangsteuersatzes, um einen Anreiz zur Vollerwerbstätigkeit zu bilden) sowie positive Anreize im Abgabensystem für ein Einkommen über dem Steuerfreibetrag.

**Wie sieht Erfolg aus?**

<b>Kennzahl 16.2.1</b>	<b>gender pay gap (Vergleichswerte von ganzjährig Vollbeschäftigten)</b>					
Berechnungsmethode	Bruttojahreseinkommen von unselbstständig erwerbstätigen Frauen und Männern im Zeitvergleich ganzjährig, Vollzeitbeschäftigte ohne Lehrlinge.					
Datenquelle	STATISTIK AUSTRIA, Lohnsteuerdaten-Sozialstatistische Auswertungen <a href="http://www.statistik.at/web_de/statistiken/soziales/gender-statistik/einkommen/062503.html">http://www.statistik.at/web_de/statistiken/soziales/gender-statistik/einkommen/062503.html</a>					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2019	Zielzustand 2020
	17,3	nicht verfügbar	17,1	17,0	16,8	16,6
Die Statistik Austria hat bis dato erst die Zahlen bis ins Jahr 2015 veröffentlicht. Daher können für das Jahr 2016 keine konkreten Zahlen genannt werden.						

<b>Kennzahl 16.2.2</b>	<b>Anteil der Frauen an der Teilzeitbeschäftigung</b>					
Berechnungsmethode	Prozentsatz von teilbeschäftigten Frauen an der Gesamtzahl der Teilbeschäftigten.					

Datenquelle	Ab 2016: Daten der Statistik Austria, Teilzeitquote bei unselbständig erwerbstätigen Männern und Frauen. <a href="http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/arbeitsmarkt/arbeitszeit/teilzeitarbeit_teilzeitquote/062882.html">http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/arbeitsmarkt/arbeitszeit/teilzeitarbeit_teilzeitquote/062882.html</a>					
Messgrößenangabe	Anteil weibl. in %					
Entwicklung	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2019	Zielzustand 2020
	82,2	78,2	82,0	79,8	79,6	79,3
Bis zum Jahr 2016 wurden für die Messung der Kennzahl die Daten des Rechnungshofes (Einkommensbericht) herangezogen. Da der Einkommensbericht des Rechnungshofes nur alle 2 Jahre erscheint werden zwecks besserer Datenverfügbarkeit ab dem Jahr 2016 die Daten der Statistik Austria verwendet. Zur besseren Vergleichbarkeit erfolgte auch eine Anpassung der Istzustände 2013 - 2015 auf die neue Datenquelle.						

<b>Kennzahl 16.2.3</b>	<b>gender pay gap auf Bruttolohnstunden</b>					
Berechnungsmethode	Vergleich der durchschnittlichen Bruttolohnstunden von unselbständig erwerbstätigen Frauen und Männern in der Privatwirtschaft					
Datenquelle	Eurostat, <a href="http://ec.europa.eu/eurostat/tgm/table.do?tab=table&amp;init=1&amp;plugin=1&amp;language=de&amp;pcode=tsdsc340">http://ec.europa.eu/eurostat/tgm/table.do?tab=table&amp;init=1&amp;plugin=1&amp;language=de&amp;pcode=tsdsc340</a>					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2019	Zielzustand 2020
	21,7	nicht verfügbar	22,2	21,4	21,3	21,0
Zusätzlich zum bereinigten gender pay gap soll auch der gender pay gap auf Bruttolohnstunden herangezogen werden, um die Aussagekraft zu erhöhen.						

<b>Kennzahl 16.2.4</b>	<b>Erwerbstätigenquote auf Vollzeitäquivalent-Basis</b>					
Berechnungsmethode	Umrechnung der Erwerbstätigenquote von Frauen auf Vollzeitäquivalente (VZÄ)					
Datenquelle	Statistik Austria, Arbeitsmarktstatistiken <a href="http://www.statistik.at/wcm/idc/idcplg?IdcService=GET_NATIVE_FILE&amp;RevisionSelectionMethod=LatestReleased&amp;dDocName=108448">http://www.statistik.at/wcm/idc/idcplg?IdcService=GET_NATIVE_FILE&amp;RevisionSelectionMethod=LatestReleased&amp;dDocName=108448</a>					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2019	Zielzustand 2020
	48,5	48,7	48,9	49,0	49,1	49,3
Die Erwerbstätigenquote auf Basis von Vollzeitäquivalenten berücksichtigt die Teilzeitbeschäftigung von Frauen.						

## IV. Anmerkungen und Abkürzungen

### Anmerkungen

VA-Stelle	Konto	Anmerkung
-----------	-------	-----------

### Abkürzungen

AEUV		Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union
ASVG		Allgemeines Sozialversicherungsgesetz
ATAD		Anti Tax Avoidance Directive
BEPS		Base Erosion and Profit Shifting
BFG		Bundesfinanzgesetz
BFRG		Bundesfinanzrahmengesetz
BGBI		Bundesgesetzblatt
BHG 2013		Bundshaushaltsgesetz 2013
BMF		Bundesministerium für Finanzen
BNE		Bruttonationaleinkommen
DB		Detailbudget
DBA		Doppelbesteuerungsabkommen
EU		Europäische Union
EStG		Einkommensteuergesetz
EK		Europäische Kommission
ESt		Einkommensteuer
FAG		Finanzausgleichsgesetz
FLAF		Familienlastenausgleichsfond
GB		Globalbudget
HHLO		Haushaltsleitendes Organ
IFC		International Finance Corporation
KöSt		Körperschaftsteuer
Mio		Million
Mrd		Milliarde
MwSt		Mehrwertsteuer
PwC		PricewaterhouseCoopers
UG		Untergliederung
UK		United Kingdom
USt		Umsatz
VZÄ		Vollzeitäquivalent
WIFO		Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung